

Goethe, Johann Wolfgang von: Dichter (1819)

1 Welch ein Zustand! Herr, so späte
2 Schleichst du heut aus deiner Kammer;
3 Perser nennen's Bidamag buden,
4 Deutsche sagen Katzenjammer.

5 Lass mich jetzt, geliebter Knabe,
6 Mir will nicht die Welt gefallen,
7 Nicht der Schein, der Duft der Rose,
8 Nicht der Sang der Nachtigallen.

9 Eben das will ich behandeln,
10 Und ich denk', es soll mir klecken,
11 Hier! geniess die frischen Mandeln
12 Und der Wein wird wieder schmecken.

13 Dann will ich auf der Terrasse
14 Dich mit frischen Lüften tränken,
15 Wie ich dich in's Auge fasse
16 Giebst du einen Kuss dem Schenken.

17 Schau! die Welt ist keine Höhle,
18 Immer reich an Brut und Nestern,
19 Rosenduft und Rosenöle!
20 Bulbul auch, sie singt wie gestern.

(Textopus: Dichter. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/18827>)